

Ralf Seeger und seine Kollegen packen an und bereiten Tieren ein schönes Zuhause
VOXDOCMATV(2)



ZUR PERSON

Ralf Seeger wurde in Wesel (Nordrhein-Westfalen) geboren. Er war Fremdenlegionär, Freefighter, Schauspieler. Mit seiner Grazer Freundin Valentina, vier Hunden und Katze lebt er in Kranenburg-Schottheide (NRW).
Seit 12. April läuft „Harte Hunde“ auf Vox. Informationen zu Seegers Tierschutzverein:
www.heldenfuertiere.com

Harter Hund, aber herzlich

Er ist der Dobermann unter den TV-Gesichtern: Ex-Freefighter Ralf Seeger kämpft nun nicht mehr gegen andere, sondern für Tiere. Zuschauer sind trotzdem erlaubt.

VON CARMEN OSTER



Er weiß selbst, warum er im Fernsehen ist. Wäre Fernsehen eine Rasse-schau, wäre er der Dobermann unter den TV-Gesichtern. „Würde man zehn Menschen hinstellen und jemanden fragen, wer von ihnen der Tierfreund ist, würde man wohl als Letztes auf mich zeigen“, sagt Ralf Seeger am Telefon. Aber in Quotenfragen passen geschundene Hundewelpen und ein tätowierter „Knacki“ – wie ihn die Bild betitelte – eigentlich schon wieder ziemlich gut zusammen. „Ich bin echt, und genau deswegen komme ich bei den Leuten an. Ich weine auch, wenn mich etwas trifft. Ich zeige Emotionen und den Menschen, dass sie mit ihren Klischees oft danebenliegen.“ Freunden der Vox-Sendung „Hundkatzenmaus“ dürfte der ehemalige Kampfsportler schon ein Begriff sein. Seit 12. April hat der 51-Jährige nun sein eigenes TV-Format. In „Harte Hunde. Ralf Seeger greift ein“, das vorerst in vier Sendungen ausgestrahlt wird, macht sich der Ex-Freefighter für Tiere in Not stark. „Heute nutze ich die Kraft, die ich früher im Käfig gebraucht habe, für die Tiere. Besonders die Straßenhun-

de in Rumänien sind mir ein großes Anliegen.“ Da werden zum Wohl der Tiere Deckenbalken gezerrt, Dämmmaterial eingezogen, Futtersäcke geschleppt. Kurz: den Vierbeinern ein schönes Zuhause bereitet. Ein Zuhause, das Seeger, oder „Ralle“, wie ihn Freunde nennen, laut seiner Vita nie hatte. „Ich habe alles durch: Kinderheim, Jugendstrafanstalt, Gefängnis.“ Es folgte eine Laufbahn als Fremdenlegionär, Freefighter, Personenschützer. Heute nimmt er Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, mit auf Gnaden- oder Bauernhöfe und lässt sie den Stall ausmisten. „Ich spreche ihre Sprache. Nicht jeder kommt mit der Ellbogengesellschaft, in der wir leben, zurecht“, so der Ex-Freefighter, dessen Ellbogen früher seine Arbeitsinstrumente waren. Heute ist er Vegetarier, nimmt regelmäßig an Wallfahrten teil und lebt mit Freundin Valentina – „sie kommt übrigens aus Graz und unsere Katze aus Frohnleiten“ –, und den vier Hunden auf einem Bauernhof in einem kleinen Ort in Nordrhein-Westfalen. Dort, daheim, darf er wahrscheinlich einmal nicht der harte, sondern der Haushund sein. Die nächste Folge „Harte Hunde“ läuft am Samstag, 26. April, 19.10 Uhr auf Vox: Seeger hilft einer Münchener Reptilienauffangstation.